

Nr. 3/2011

NaturKunde

Magazin für NaturEnergie-Kunden von Energiedienst

Prima Klima zu jeder Jahreszeit | 8

Ricosta auf grünen Pfaden | 12

Heilkräuter aus dem Straßenpflaster | 14

Herzlich
willkommen!

Tag der offenen Tür im
Wasserkraftwerk Rheinfelden | 4



Energiedienst

Inhaltsverzeichnis

- 03 **Wärmebrücken auf der Spur**
Serviceangebote von Energiedienst:
Thermografie und Energieausweis
- 04 **Herzlich willkommen!**
Tag der offenen Tür am 17. + 18. September
- 07 **Verfolgungsrennen auf dem Rhein**
BaselHead – Internationale Achterregatta
in der Basler Innenstadt
- 08 **Prima Klima zu jeder Jahreszeit**
Fußboden- und Wandheizung
- 10 **Reitsportturnier mit Tradition**
55. Internationales S.D. Fürst Joachim zu
Fürstenberg-Gedächtnisturnier
- 12 **Ricosta auf grünen Pfaden**
Ausgezeichnetes Schuh-Design aus
Donaueschingen
- 14 **Heilkräuter aus dem Straßenpflaster**
Kräutertour in Schopfheim
- 15 **Einst eine eindrucksvolle Anlage**
Burg Mägdeberg
- 16 **Effizienter Sonnenschutz**
Bergwacht Schönau feiert
Wir gratulieren
Adressen

Zum Titelbild



Seit rund einem halben Jahr ist das neue Wasserkraftwerk in Rheinfelden in Betrieb. Bei einer Leistung von 100 Megawatt werden hier jährlich etwa 600 Millionen Kilowattstunden sauberer

Strom produziert und damit rund 170.000 Haushalte beliefert.



Liebe NaturKunde-Leser,

nach fast acht Jahren Bauzeit steht der Neubau des Wasserkraftwerks Rheinfelden kurz vor seiner Vollendung. Bereits jetzt laufen alle Turbinen und erzeugen Ökostrom aus Wasserkraft. Nun stehen nur noch die Renaturierungsmaßnahmen aus, die weitgehend bis Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen. Trotzdem ist es

jetzt an der Zeit, Ihnen einen Einblick in unser neues Wasserkraftwerk zu geben. Deshalb laden wir Sie am Samstag, 17., und Sonntag, 18. September, zum Tag der offenen Tür ein. Jeweils ab 10 Uhr können Sie sich über das Wasserkraftwerk informieren, ein interessantes Rahmenprogramm rundet das Wochenende ab. Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie auf den Seiten 4 bis 6.

Seien also auch Sie mit dabei und gehen Sie auf Entdeckungstour auf dem Kraftwerksgelände in Rheinfelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr
Alexander Lennemann

Nur sauber mit Ökostrom

Elektroautos sind so sauber wie der Strom, den sie tanken. Stammt dieser aus einem Kohlekraftwerk, wird der Ausstoß von klimaschädlichen Abgasen nur vom Auspuff in den Schornstein des Kraftwerks verlagert. Das gilt auch für Brennstoffzellenfahrzeuge, denn der Wasserstoff wird heute überwiegend aus Erdgas gewonnen. Erst Strom aus Wind-, Sonnen- oder Wasserkraft macht auch Elektroautos grün. Im Stromnetz der Zukunft könnten E-Autos eine wichtige Rolle nicht nur als Verbraucher, sondern als Energiepuffer spielen. Wird beispielsweise die Windkraft weiter ausgebaut, wird es nachts häufig Energieüberschüsse geben, die man zum Betanken der Autoakkus nutzen kann.

Modellprojekt ZUMO

Wie Urlauber mithilfe klimafreundlicher Alternativen zum herkömmlichen

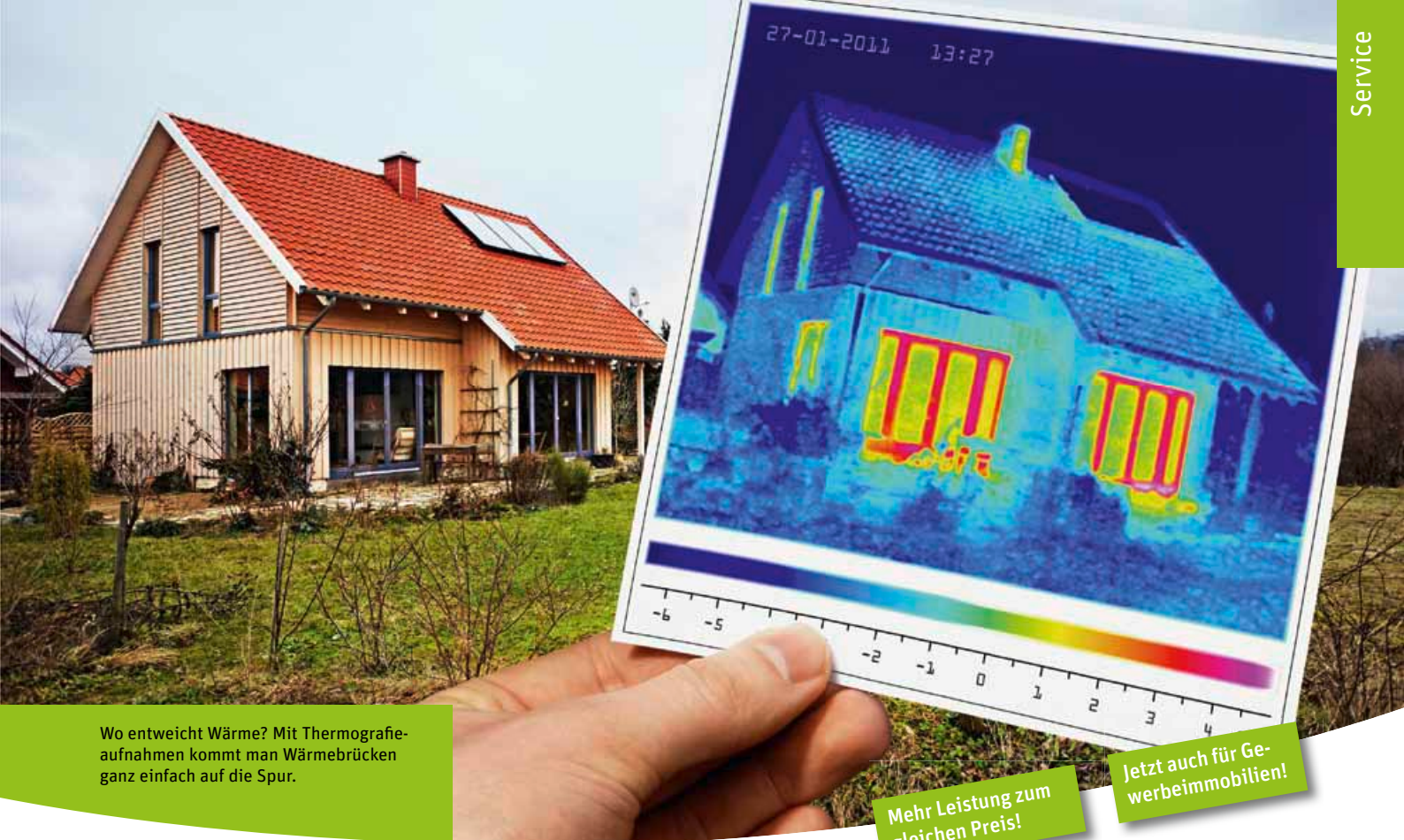
Auto – zum Beispiel mit Elektrorollern, -rädern und Segways – die Ferienregion Schwarzwald erleben können, zeigt das Projekt „Zukunftsmobilität in der Ferienregion Schwarzwald“ (ZUMO). www.zukunftsmobilitaet.de



Eine der sechs Stromtankstellen von Energiedienst steht in Lörrach.

Impressum

Herausgeber: Energiedienst, Postfach, 79720 Laufenburg, Telefon +49 7763 81-0 **Redaktion:** Energiedienst, Alexander Lennemann (verantwortlich), Alexandra Edlinger-Fleuchaus, Ingrid Mardo, Arnold Marx, Marianne Weigend in Zusammenarbeit mit Frank Trurnit & Partner Verlag und Ingo Fleuchaus **E-Mail:** marianne.weigend@energiedienst.de
Internet: www.energiedienst.de **Bildnachweis:** Energiedienst, Ricosta, Juri Junkov, Jürgen Neumann, Luftaufnahmen Meyer Hasel, Christine Speckner, Frank Trurnit & Partner Verlag
Layout: Frank Trurnit & Partner Verlag, Ottobrunn **Druck:** Hofmann Druck, Nürnberg **Auflage:** 250.000 Exemplare



Wo entweicht Wärme? Mit Thermografieaufnahmen kommt man Wärmebrücken ganz einfach auf die Spur.

Mehr Leistung zum gleichen Preis!

Jetzt auch für Gewerbeimmobilien!

Serviceangebote von Energiedienst: Thermografie und Energieausweis

Wärmebrücken auf der Spur

Energiedienst ist ab Januar 2012 wieder mit der Wärmebildkamera unterwegs. Wärmebrücken, Luftleckagen oder eine mangelnde Dämmung werden sofort identifiziert. Ein weiteres Angebot von Energiedienst: der Gebäude-Energieausweis.

Bereits im vergangenen Jahr war die Thermografie-Aktion von Energiedienst ein großer Erfolg. Im gesamten Energiedienstnetz – von Lörrach über Müllheim bis Donaueschingen – haben zahlreiche Kunden das Angebot in Anspruch genommen. Darunter auch Christiane und Christian Kalteis aus Dachsberg. „Mit dem Service von Energiedienst waren wir rundum zufrieden. Die Aufnahmen wurden schnell und reibungslos durchgeführt und waren qualitativ hochwertig“, betont das Ehepaar Kalteis und fügt hinzu: „Die Thermografie-Aktion ist ein Muss für jeden Hausbesitzer!“

Sechs Aufnahmen für nur 97 Euro

Zufriedene Kunden wie das Ehepaar Kalteis sind Grund genug, den Service auch im kommenden Winter anzubieten. Vom 17. Januar bis 5. Februar 2012 wird Energiedienst mit der Wärmebildkamera unterwegs sein. Durch Wärmebildaufnahmen von Gebäuden kann sichtbar gemacht werden, was sonst im Verborgenen bleibt: Wärmebrücken, durch die im Winter wertvolle Heizenergie verloren geht. Eine

Voraussetzung, um effektive Sanierungsmaßnahmen zu planen. Die thermografische Untersuchung bietet Energiedienst ab 97 Euro an. Neu: Im Preis inklusive sind sechs statt vier Infrarotbilder des Hauses. Dazu gibt es Bildanalysen, einen ausführlichen Bericht sowie Empfehlungen zur Modernisierung. Energiedienst bietet die Gebäude-Thermografie nicht nur für private Wohnhäuser, sondern auch für gewerbliche Immobilien an.

Energieausweis ab 49 Euro

Ganzjährig stellt Energiedienst Gebäude-Energieausweise aus. Eigentümer müssen seit dem 1. Januar 2009 bei Verkauf oder Neuvermietung der Immobilie auf Anfrage einen Energieausweis vorlegen. Dieser Ausweis ermöglicht Eigentümern, mit der Energieeffizienz des Gebäudes zu werben. Zudem erhalten Mieter oder Käufer eine schnelle Entscheidungshilfe. Energiedienst bietet den Energieausweis ab 49 Euro an. Er kann durch eigene Angaben oder durch die Prüfung eines Sachkundigen erstellt werden und ist 10 Jahre gültig.

Info

Weitere Informationen und Bestellformulare gibt es im Internet unter:
www.energiesdienst.de

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung.
Infrarothotline:
07623 92-4449
Energieausweishotline:
07623 92-3398

Mit der nächsten Ausgabe der NaturKunde erhalten Sie weitere Informationen und Bestellpostkarten.



Es ist vollbracht: Das neue Wasserkraftwerk in Rheinfelden produziert seit Ende vergangenen Jahres reinen Ökostrom.

! **Tag der offenen Tür**
neues Wasserkraftwerk Rheinfelden
17. + 18.09.2011, jeweils ab 10.00 Uhr



Tag der offenen Tür am 17. + 18. September Herzlich willkommen!

Es ist an der Zeit, das neue Wasserkraftwerk in Rheinfelden der Öffentlichkeit zu präsentieren. Daher lädt Energiedienst am Samstag, 17., und Sonntag, 18. September, zum Tag der offenen Tür ein.

Die Schalungen sind entfernt, die Baukräne verschwunden und die schweren Lastkraftwagen haben die Baustelle verlassen. Seit Ende letzten Jahres erzeugen die vier Rohr-Turbinen bereits Strom aus erneuerbarer Energie. Nach fast acht Jahren Bauzeit ist das neue Wasserkraftwerk in Rheinfelden so gut wie vollendet. Bis Anfang nächsten Jahres runden die Renaturierungsarbeiten den Bau ab und sorgen für die Einbettung in die Natur. Das naturnahe Fischaufstiegs- und Laichgewässer wird gebaut, der Grün-



Auch den jüngsten Besuchern wird es beim Tag der offenen Tür garantiert nicht langweilig.

gürtel auf Schweizer Seite wird wieder hergestellt und aufgeforstet. Zudem tragen viele weitere kleine Maßnahmen dazu bei, dass das neue Kraftwerk in die



Bei einer Bootsfahrt lernen die Besucher das Wasserkraftwerk aus einer ganz neuen Perspektive kennen.



Natur eingebunden wird. Nun wird es Zeit, das neue Kraftwerk der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Blick hinter die Kulissen

Energiedienst lädt Sie daher zu einem Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, 17. September, und Sonntag, 18. September, öffnen wir für Sie die Türen. Ab 10 Uhr können Sie einen Blick hinter die Kulissen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien werfen. Zwei unterschiedlich lange Rundgänge im Maschinenhaus führen Sie durch das Innere des Kraftwerks, Bootsfahrten verschaffen eine ganz neue Perspektive der Anlage, und Ausstellungen informieren über die Stromerzeugung. Darüber hinaus kommen auch die Themen Ökologie und der Naturschutz nicht zu kurz.

Fortsetzung auf Seite 6 >>

Daten und Fakten zum Neubau

- 7 Jahre** Bauzeit bis zur Inbetriebnahme
- 9 Jahre** Bauzeit mit ökologischen Aufwertungsmaßnahmen
- 380 Millionen Euro** Gesamtinvestition
- 1,4 Millionen Kubikmeter** Fels Aushubvolumen
- 1,8 Kilometer** Länge der Flusssohleneintiefung im Unterwasser
- 100 Meter** Breite der Flusssohleneintiefung im Unterwasser
- 1,40 Meter** Erhöhung des Wasserspiegels im Oberwasser
- 120.000 Kubikmeter** Beton und **12.000 Tonnen** Armierungseisen im Maschinenhaus verbaut (zum Vergleich: der Eiffelturm besteht aus rund **10.000 Tonnen** Stahl)
- 55.000 Kubikmeter** Beton und **5.000 Tonnen** Armierungseisen stecken im Stauwehr
- 120 Tonnen** wiegt der Generatoren-Rotor und ist damit das schwerste Einzelteil
- 750 Tonnen** wiegt eine Turbine mit Generator (zum Vergleich: eine Boeing 747 wiegt rund 350 Tonnen)
- Bis zu **160 Arbeiter** waren in 3 Schichten von 5 bis 23 Uhr tätig
- Rund **90.000 Besucher** kamen seit Baubeginn 2003 auf die Baustelle

>> Fortsetzung von Seite 5

Rahmenprogramm für Groß und Klein

Ein bunter Rahmen mit Musik, Kinderprogramm und Ballonwettbewerb sorgen für Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Für Essen und Trinken ist natürlich im großen Festzelt gesorgt. Und es erwartet Sie noch mehr.

Anreise mit dem Bus-Shuttle

Da die Parkplätze begrenzt sind, bitten wir Sie, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Ein Bus-Shuttle fährt vom Bahnhof in Rheinfelden (Baden) und vom Bahnhof in Möhlin (Schweiz) zum Veranstaltungsgelände. Sowohl auf deutscher als auch auf Schweizer Seite befinden sich Fahrradständer, so dass auch die

umweltschonende Anfahrt mit dem Fahrrad gut möglich ist. Den genauen Parkplatzplan, das Programm und viele Informationen rund um den Tag der offenen Tür finden Sie auf unserer Internetseite

www.energiesdienst.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eckdaten

Bauzeit:	2003 – 2011
Ausbauwassermenge:	1.500 m³/s
Nettogefälle:	6,0 – 9,1 m
Installierte Leistung:	100 Megawatt (MW)
Turbinen:	4 doppelt regulierte Rohr-Turbinen, 1 Dotier-Turbine
Jahresproduktion:	600 Mio. Kilowattstunden (kWh)
Energieversorgung:	rund 170.000 Haushalte

Situationsplan


 Eingang


 Shuttlebus-Haltestelle

 Fahrradständer


 Info-Stand/Fundbüro

 Erste Hilfe


 Essen und Trinken

 Kaffee und Kuchen

 Toiletten

 Bootsfahrt

 Maschinenhaus-Rundgang (ca. 20 Min.)

 Maschinenhaus-Rundgang (ca. 40 Min.)

 Ausstellung

 Kinderprogramm

 Spinning-Rad



Zahlreiche Zuschauer werden auch in diesem Jahr wieder bei der Internationalen Achterregatta in der Basler Innenstadt erwartet.

Auf dem Rhein werden sich im November 50 Teams ein Stelldichein geben, um beim „BaselHead“ möglichst weit vorne mitzurudern.



BaselHead – Internationale Achterregatta in der Basler Innenstadt

Verfolgungsrennen auf dem Rhein

Am 19. November 2011 treffen sich einmal mehr die internationalen Ruderer in Basel zur Achterregatta „BaselHead“. Der Achter ist das größte Rennruderboot und ein Achterrennen verspricht stets packende Wettkämpfe. NaturEnergie ist als offizieller Trophy-Partner mit an Bord.

Mitte November sind die Bedingungen auf dem Rhein bei Basel ideal für die Ruderer, dann ist der Rheinpegel in der Regel niedrig. Das verspricht faire und sichere Wettkämpfe voller Spannung und Dramatik. Da alle Boote in einem engen Zeitabstand starten, sind fast alle Ruderer gleichzeitig im Rennen. Die Zuschauer erleben spannende Überholmanöver auf der gesamten Strecke, vor allem aber im Zielbereich. Sieger ist der Zeitschnellste. In jeder der sechs Kategorien – Elite, Junioren, Masters, jeweils Damen und Herren – wird ein Sieger bestimmt. Mit der „BaselHead 2011“ startet die „BaselHeadTrophy“ in die zweite Runde. Sie ist eine Drei-Jahres-Wertung mit einem fabrikneuen Renn-Achter als Hauptpreis. Nach dem BaselHead 2010 führt der RC Blauweiss Basel in der Trophy.

Englische Tradition

Langstreckenruderrennen haben ihre Tradition im englischsprachigen Raum. Der legendäre Namensvetter „Head of the River“ in London ist dabei Vorbild für BaselHead. Da der Rhein in der Region Basel derzeit nur oberhalb des Birsfeldener Wehrs berudert wird, ist der Rudersport in der Innenstadt nur wenig bekannt. „BaselHead“ wird dies ändern, denn es bringt den Rudersport zum Publikum.

Bedeutend für die Schweiz

Aber auch für die Ruderszene Schweiz ist das Event von großer Bedeutung. Zwar ist der Weltcup auf dem Rotsee bei Luzern eine Veranstaltung für Spitzensportler, aber eine Regatta sowohl für Topteams wie für Amateurmanschaften fehlte. Diese Lücke wurde mit „BaselHead“ erfolgreich geschlossen.

NaturEnergie mit von der Partie

Die Starteranzahl ist von 30 auf 50 Achterboote erweitert worden. Die Teilnehmer stammen aus ganz Europa. Gestartet wird bei der Kaserne, die Wende befindet sich unterhalb des Birsfeldener Kraftwerks und Zieldurchfahrt ist wieder bei der Kaserne. Organisiert wird „BaselHead“ von fünf Ruderclubs aus der trinationalen Region Basel: Basler Ruder-Club, Ruderclub Blauweiss Basel, Ruderclub Grenzach, Ruderclub Rheinfelden und Elsässer Société d’Aviron Union Regio. Auch NaturEnergie wird am Tag des Rennens mit einem attraktiven Angebot für die Zuschauer vor Ort sein. Besuchen Sie den NaturEnergie-Infostand mitten in Basel und nehmen Sie an der Gewinnspiel-Trophy teil. **Weitere Informationen gibt es unter: www.baselhead.org**



Eine Wandheizung kann im Winter nicht nur angenehm wärmen, sondern im Sommer auch kühlen – vorausgesetzt, die Technik stimmt.

Fußboden- und Wandheizung

Prima Klima zu jeder Jahreszeit

Flächenheizungen machen Wohnräume nicht nur mollig warm, sondern können sie im Sommer auch angenehm kühl halten. Ideal ist die Kombination mit erneuerbaren Energien.

Boden oder Wand: Welche Heizung ist die richtige?

	Fußbodenheizung	Wandheizung	Heizkörper
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • gut mit Solaranlage und Wärmepumpe kombinierbar • verteilt die Wärme gleichmäßig • keine störenden Heizkörper, die regelmäßig gestrichen und geputzt werden müssen • wirbelt kaum Staub auf • eignet sich auch zum Kühlen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Wandheizung weist die gleichen Vorteile auf wie eine Fußbodenheizung (siehe links) 	<ul style="list-style-type: none"> • einfache Montage und Wartung • mit fast allen Heizsystemen kombinierbar • reagieren schnell auf Heizlastwechsel • kostengünstiges System
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • reagiert träge: Oberflächen speichern Wärme und geben sie gleichmäßig ab • Fußboden muss gedämmt sein • Kunststoffrohre haben eine hohe Lebensdauer, können aber im Laufe der Jahre verschlammten, was den Wirkungsgrad der Heizanlage verringert • Reparaturen am Rohrleitungssystem sind aufwändig 	<ul style="list-style-type: none"> • System reagiert träge • wo Rohre verlaufen, dürfen keine Möbel die Luft- und Wärmezirkulation behindern • in Wände mit Heizschlangen kann nicht beliebig gebohrt werden • Außenwände müssen gut gedämmt sein • Reparaturen am Rohrleitungssystem sind aufwändig 	<ul style="list-style-type: none"> • Heizkörper schränken den Platz für Möbel ein • eignen sich weniger für den Einsatz von Wärmepumpen • wirbeln Staub auf • müssen regelmäßig geputzt, gestrichen und gewartet werden
Kosten	rund 50 bis 80 Euro pro m ²	rund 80 bis 120 Euro pro m ²	rund 25 bis 40 Euro pro m ²

Die Sonne heizt erbarmungslos, in der Wohnung hat das Thermometer die 30-Grad-Marke längst überschritten. Da hilft nur noch eins: Heizung an! Klingt paradox, funktioniert aber physikalisch ganz hervorragend. Denn: Vor allem moderne Heizsysteme eignen sich im Prinzip auch zum Kühlen, geeignete Konverter und Wärmetauscher vorausgesetzt.

Im Fußboden, in Wand oder Decke

Fortschrittliche Anlagen, die möglichst viel regenerative Energie nutzen, arbeiten sowieso meist mit sehr niedrigen Vorlauftemperaturen. Dazu zählen solarthermische Anlagen in Kombination mit Erdgas-Brennwertkesseln oder Wärmepumpen. Dadurch sind in den Zimmern größere Heizflächen erforderlich – idealerweise verschwinden sie unterm Fußboden, in den Wänden oder Decken. Der Unterschied zwischen herkömmlichen Heizkörpern und solchen

Flächenheizungen liegt in der Art der Wärmeabgabe. Während Heizkörper hauptsächlich die Umgebungsluft anheizen, die dann im Raum zirkuliert, produzieren Flächenheizungen einen höheren Anteil an Strahlungswärme. Die Luft wird dabei kaum erwärmt, sondern vielmehr die Oberflächen von Gegenständen. Vorteil: Es entstehen nur minimale Luftströme, kein Staub wird aufgewirbelt.

Gleichmäßige Kühlung

Das macht Flächenheizungen besonders für Allergiker interessant. Auch wenn der Anteil klimatisierter Gebäude im gesamten Wohnungsbau augenblicklich gerade einmal bei fünf Prozent liegt, erhoffen sich vor allem Hersteller von Solaranlagen und von Wärmepumpen eine steigende Nachfrage. Denn je höher der regenerative Anteil an der

für Heizung und Warmwasser genutzten Energie ist, desto erschwinglicher werden gekühlte Räume bei tropischen Temperaturen. Flächenheizungen kühlen sehr gleichmäßig, es entsteht kein unangenehmer, kalter Luftzug.

Die Technik macht's möglich

Solaranlagen eignen sich besonders gut für die Raumkühlung, denn ihre Energie steht genau dann üppig zur Verfügung, wenn Kühlung am meisten gewünscht wird – im Hochsommer. Lediglich eine entsprechende technische Einheit muss vorgeschaltet werden, die aus der im Kollektor gesammelten Wärme Kälte produziert. Das funktioniert ähnlich wie bei einem Campingkühlschrank: Auch dort wird über ein spezielles Medium und einen Wärmetauscher warme Luft nach außen transportiert und kalte ins Innere.

Aus alt mach neu

Fußbodenheizungen in Altbauten zu verlegen ist unproblematisch. Aufgrund ihrer geringen Aufbauhöhe eignet sich die Trockenverlegung: Die Rohre werden in industriell vorgefertigte Kunststoffplatten mit Rillen oder Noppen eingebettet. Für Neubauten bietet sich die Nasseinbettung an, die einen recht hohen Fußbodenaufbau benötigt: Der Fachmann verlegt die Rohre in nassem Estrich auf einer Dämmschicht. Abstandshalter verhindern, dass die Rohre zur Seite schwimmen.

Das Material muss stimmen

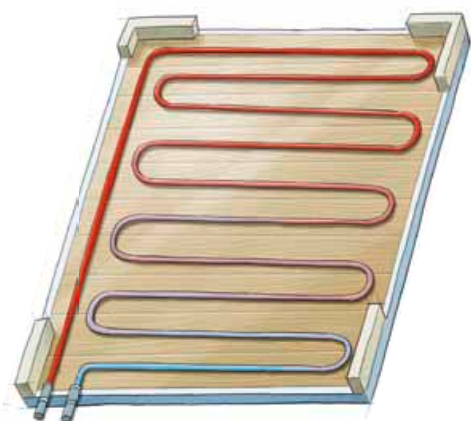
Bei Wandheizungen werden die Rohre meist auf Fertigelemente mit integrierten Dämmplatten montiert oder auf dünnen Rohrmatten. Das ist in Neubauten ebenso möglich wie in Altbauten. Die Rohrleitungen bestehen in der Regel aus Kupfer oder Kunststoff. Für Fußbodenheizungen gibt es eigens zugelassene Kunststoffrohre – sie sind speziell beschichtet und dicht, damit kein Sauerstoff eindringt. Das verhindert Ablagerungen, die den Wasserdurchfluss beeinträchtigen, die Heizleistung verringern und die Rohre beschädigen können.

Besser Fliesen als Teppich wählen

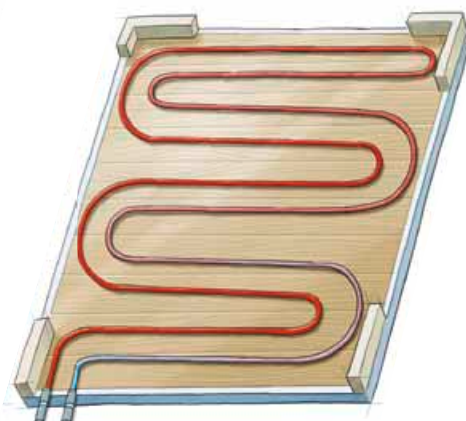
- Die Auswahl des Bodenbelags ist das A und O einer guten Wärmeleitung und effizienten Fußbodenheizung.
- Keramikfliesen, Platten, Natursteine, Textilbeläge, PVC, Lamine, Parkett oder Kork – bei der Wahl des Bodenbelags herrscht große Auswahl.
- Fliesen und Steinfußböden eignen sich

jedoch besser als Parkett oder Teppichböden, da sie Wärme besser speichern und gleichmäßiger abgeben.

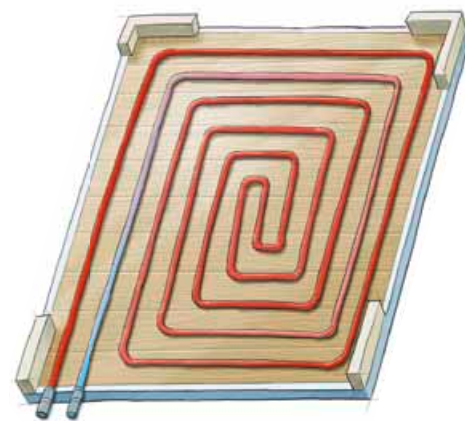
- Teppichböden müssen speziell für die Fußbodenheizung geeignet sein. Passende Materialien und Stoffe sind entsprechend gekennzeichnet. Befestigt werden die Böden mit temperaturbeständigem Kleber.



1 Fußboden- oder Wandheizungen werden häufig mit Kupfer- oder Kunststoffrohren bestückt, die sich auf verschiedene Arten anbringen lassen. Am einfachsten liegen die Rohre in Mäander-Form. Bei dieser Verlegeart sind die Stellen am Fenster die wärmsten. Es entsteht ein Wärmegefälle von außen nach innen.



2 Der reversierende Mäander ist die zweite Verlegemöglichkeit. Dabei erhält die Mitte des Raumes die meiste Wärme. Vor großen Fensterflächen, Balkon- und Terrassentüren mit hohem Wärmeabfluss liegen die Rohrleitungen dichter als im übrigen Raum.



3 In Schnecken-Form verlegte Rohrleitungen sorgen für die gleichmäßigste Wärmeverteilung im Raum.



Spannung pur versprechen auch diesmal die zahlreichen Wettkämpfe beim Gedächtnisturnier.

55. Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier

Reitsportturnier mit Tradition

Auch 2011 ist Donaueschingen wieder Schauplatz einer der renommiertesten Reitsportveranstaltungen der Welt.

Zum 55. Mal wird im September das Internationale S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier ausgetragen.

Im fürstlichen Schlosspark in Donaueschingen geben sich vom 22. bis zum 25. September national und international erfolgreiche Reiter ein Stelldichein. Egal ob das Interesse der Besucher

dem Spring-, Fahr- oder Dressursport gilt: Jeder kommt auf seine Kosten. In allen Disziplinen werden Weltranglistenwettbewerbe ausgetragen. Beim Springen und bei der Dressur treffen die

Championatsteilnehmer aufeinander, die erst kurz zuvor bei den Europameisterschaften in Madrid und Rotterdam angetreten sind. Junge Nachwuchstreiter können in unterschiedlichen Prüfungen und Disziplinen ihr Reittalent unter Beweis stellen. Und Amateurreiter haben die Möglichkeit, bei verschiedenen Prüfungen Turnierluft zu schnuppern. Im St. Georg Special können sich Sieben- bis Neunjährige für das Nürnberger Burgpokal-Finale qualifizieren. Die Springsportler haben die Chance, sich das Ticket für das Masters League Finale in Frankfurt zu sichern, während die Stars im Frack und Zylinder das hochdotierte Finale der Meggle Champions in Dortmund anvisieren.

Sie sparen mindestens 20 %!

COUPON AUSSCHNEIDEN UND GELD SPAREN!

Vergünstigungen für NaturEnergie-Kunden

55. INTERNATIONALES GEDÄCHTNISTURNIER

Bei Vorlage des Coupons erhalten NaturEnergie-Kunden vergünstigte Eintrittskarten für das 55. Internationale S. D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnisturnier. Das Angebot gilt nur am Sonntag, 25. September 2011.

- 28 Euro statt 35 Euro pro Person für einen Tribünenplatz mit Rückenlehne (solange verfügbar)
- 19 Euro statt 27 Euro pro Person für einen Tribünenplatz ohne Rückenlehne (solange verfügbar)
- 24 Euro statt 29,50 Euro für eine Familienkarte (1 Erwachsener + 2 Kinder)
- 10 Euro statt 13,50 Euro für einen Stehplatz (Erwachsener)
- 4 Euro statt 6 Euro pro Kind (8 bis 14 Jahre) für einen Stehplatz

NEX_NK_3-11

Name		Vorname		
Straße				Hausnummer
Postleitzahl		Ort		
Kundennummer bei Energiedienst (falls griffbereit)				

Um die Ermäßigung in Anspruch zu nehmen, geben Sie den Coupon bitte ausgefüllt an der Veranstaltungskasse ab.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns und den teilnehmenden Unternehmen elektronisch gespeichert, verarbeitet und für Marketingzwecke genutzt. Ihre Daten werden selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben. Sie haben jederzeit das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen.

Festumzug zur Einstimmung

Beim Festumzug am Donnerstagabend durch Donaueschingen werden Reiter, Fahrer, Organisatoren und Helfer auf das Turnier einstimmen und Appetit auf den Pferdesport und vier spannende Tage machen – sei es im Sattel oder auf dem Wagen.

Info

Eintrittskarten für das Reitturnier gibt es unter www.escon-marketing.de



Liebe Kinder,

ein ganzes Jahr hat es gedauert, nun ist es aber wieder so weit und das Reitturnier in Donaueschingen startet bald. Dieses Jahr bekomme ich Besuch von meinen Freunden. Wir freuen uns schon sehr auf das NaturEnergie-Kinderland. Mit vielen neuen Attraktionen ... und unsere geliebte Schnitzeljagd ist auch wieder dabei.

Tolle Preise, Kinderschminken, Ponyreiten und jede Menge Spaß warten auf uns. Mein Freund Helmut freut sich am

meisten auf die Hüpfburg, wobei Rico mehr auf Bullriding steht. Ich jedoch bin schon gespannt darauf, ob ihr all meine kniffligen Fragen bei der Schnitzeljagd richtig beantworten könnt. Denn wenn ja, dann habe ich auch dieses Jahr wieder supertolle Preise für euch dabei. Lasst euch überraschen!

Ich freue mich auf euer Kommen.

Ever Aktiv!

Aufgepasst

Mitmachen und gewinnen!

In welcher Anlage wird das diesjährige Gedächtnisturnier in Donaueschingen ausgetragen?

- 1. Preis:** 2 Übernachtungen im Feldberger Hof für die Familie (maximal 4 Personen) mit Picknick-Ausritt und Ponyreiten
- 2. Preis:** 1 von 10 Eintritts-Gutscheinen für das Minara Bad Dürrhein
- 3. Preis:** 1 von 10 Gutscheinen für Ricosta-Kinderschuhe

Schicken Sie einfach bis zum 30.09.2011 eine Postkarte mit dem Lösungswort an:

**NaturEnergie-Extra,
Rheinbrückstraße 5/7
79618 Rheinfelden**

Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.





V. l.: Jörg Ertl, Mitglied der Geschäftsführung, Ralph Rieker, Geschäftsführender Gesellschafter, und Kai Moewes, Vertriebsleitung, besprechen die aktuelle Kollektion.

Ausgezeichnetes Schuh-Design aus Donaueschingen

Ricosta auf grünen Pfaden

In Umweltfragen gilt Ricosta seit jeher als Vorreiter und Vorbild in der Schuhbranche. Auch bei der Entwicklung neuer Produkte zeigt sich der Kinderschuhhersteller aus Donaueschingen erfinderisch. Gleich zwei Modelle wurden jetzt für ihr innovatives Design ausgezeichnet.

Auch die Optik muss stimmen. Deshalb beschäftigt Ricosta Experten aus den Bereichen Mode und Design.

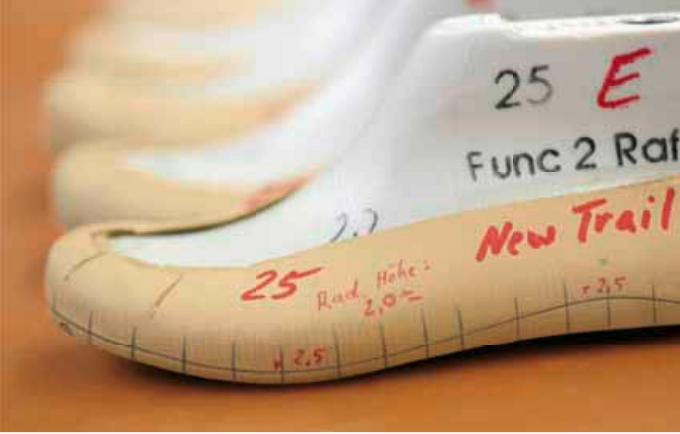
Seit über 40 Jahren gibt es Kinderschuhe von Ricosta. Heute ist Ricosta nicht nur eine der erfolgreichsten, sondern auch eine der beliebtesten Kinderschuhmarken. Die Themen Natur und Umwelt-

schutz stehen seit der Gründung des Unternehmens aus Donaueschingen an oberster Stelle. Neben der konsequenten Verwendung hochwertiger, natürlicher Materialien führte Ricosta bereits 1999 ein Umweltmanagement-System gemäß DIN EN ISO 14001 ein und ist bisher als einziger Kinderschuhhersteller in Europa zertifiziert. „Wir gehen schonend mit Materialien und Ressourcen bei der Fertigung um. Wir sorgen für eine lange Lebensdauer unserer Schuhe und problemloses Recycling“, erläutert Firmenchef Ralph Rieker seine Strategie.

Ricostas Strom kommt aus Wasserkraft

Bei der Stromversorgung setzt man auf regenerative Energien. Seit mehr als zehn Jahren bezieht das Unternehmen Strom aus erneuerbarer Wasserkraft von NaturEnergie. Dadurch hat Ricosta insgesamt den Ausstoß von mindestens 3.000 Tonnen klimaschädlichem Kohlendioxid vermieden. Zusätzlich leistet das Unternehmen als „NaturEnergie Gold“-Kunde einen wertvollen Beitrag zum Ausbau der regenerativen Energieerzeugung.





Optimale Passformen, exakte Verarbeitung und hochwertige Materialien tragen zu den hervorragenden Trageeigenschaften von Ricosta Kinderschuhen bei.

Gipfelstürmer und Krabbelmaxe

Die Themen Natur und Umwelt nehmen auch auf die Produktgestaltung Einfluss. „Wandern liegt im Trend. Immer mehr Menschen, darunter auch viele junge Leute, machen sich auf den Weg in die Natur“, weiß Marketing-Leiter Jörg Ertl. Doch nur mit dem richtigen Schuhwerk macht Wandern Spaß. Das gilt erst recht für Kinder. Ricosta reagiert auf den Outdoor-Trend mit dem ersten speziell für Kinderfüße konzipierten Wanderschuh. Der „Mountain“, ein nur 400 Gramm schwerer Multifunktionsschuh, läutet eine neue Generation von Wanderschuhen ein. Auf WMS-Leisten konstruiert, nach strengsten ökologischen Richtlinien produziert und mit zahlreichen funktionellen Eigenschaften ausgestattet, passt er sich den Bedürfnissen von Kindern perfekt an. Kreativität und Innovationsgeist wurden belohnt und so wurde Ricosta bei der Messe Outdoor in Friedrichshafen mit dem „Outdoor Industry Award 2010“ in Gold ausgezeichnet.

Natürliche Materialien, modernes Design

Es sind vor allem die Menschen, die hinter dem Erfolg eines Unternehmens stehen: Enthusiasten und Spezialisten, Designer und Ingenieure, die ihr Handwerk verstehen und mit Begeisterung jeden Tag aufs Neue ans Werk gehen. „Patente und Auszeichnungen sind unser Applaus für diese Arbeit. Unsere Kunden auf der ganzen Welt wissen dies zu schätzen“, freut sich Jörg Ertl. Das gilt auch für die gelungene Weiterentwicklung des Lauflernschuhs Pepino Krabbelmaxe. Einmal mehr beweist der Schuhhersteller, dass ihm

der Spagat gelingt, kindgerechte Schuhe in einer modernen Optik mit funktionellen Eigenschaften umzusetzen.

Selbstverständlich setzt Pepino dabei auf natürliche Materialien: Die Gummilaufsohle ist mit dem Schaft vernäht und somit frei von Klebstoffen. Das hochwertige, ökologisch gegerbte Terracare-Leder wurde speziell für empfindliche Kinderhaut entwickelt und ist daher besonders hautfreundlich. Der Krabbelmaxe ist schon längst der Bestseller unter den Lauflernschuhen. Jetzt gehört das innovative Modell auch zu den Gewinnern des diesjährigen „reddotawards“ in der Kategorie „Product Design“. Unter den insgesamt 4.433 Einsendungen von rund 1.700 Unternehmen aus 60 Ländern schaffte es Pepino im wahrsten Sinn des Wortes, an die Spitze zu „krabbeln“.

Weitere Informationen gibt es unter: www.ricosta.de



Seit mehr als 40 Jahren stellt Ricosta Kinderschuhe von erstklassiger Qualität und hohem Nutzen her.

Kräutertour in Schopfheim

Heilkräuter aus dem Straßenpflaster

Mitten in der Schopfheimer Altstadt, zwischen Mauer und Pflasterstein, wachsen Heilpflanzen. Entdecken kann man sie bei einer Stadtführung mit Jürgen Neumann.



Jürgen Neumann hält immer Ausschau nach gesunden Kräutern aus dem Straßenpflaster.

Info

Die nächste Kräutertour findet am Sonntag, 18. September, um 15 Uhr statt. Anmeldung und Informationen bei:
Tourist Info Schopfheim im Wiesental
Telefon: 07622 396145
E-Mail:
tourismus@schopfheim.de

Weitere individuelle Heilpflanzenführungen bietet Jürgen Neumann auf Anfrage. Mehr dazu unter www.heilpflanzen-schopfheim.de

Wer genau hinschaut, kann in Schopfheim zwischen Pflastersteinen eine ganze Reihe von Kräutern entdecken.

Auf dem Marktplatz treffen wir den Gärtner und Heilpraktiker. Er schlüpft heute in die Rolle eines Führers, der die Stadt im Wiesental aus einem besonderen Blickwinkel zeigt. Zur Begrüßung gibt es Brennnessel-Chips. „Probieren Sie mal“, sagt Jürgen Neumann. Wie bitte? Mit spitzen Fingern nehmen wir, genießen die grünen Chips jedoch mit Vorsicht. Zart und knusprig, man glaubt es kaum, ist der Geschmack. Wo ist der Trick? Die Brennnessel wird in Olivenöl geröstet und mit Kräutersalz gewürzt. Die Stacheln, verrät Neumann, gehen dabei ein. Die gesunden Mineralstoffe bleiben erhalten. So betrachtet ist dieses Kraut nicht nur ein juckendes Unkraut, sondern ein gesunder Snack. Die Brennnessel gehört zu den ältesten bekannten Heilpflanzen. Als Tee zubereitet wirkt sie entgiftend und Stoffwechsel fördernd. Solche Heilgewächse wahrzunehmen, ist das Ziel der Kräutertour.

Auf der Suche nach den wilden Kräutern

Wir starten hinter dem Rathaus. Nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt, wo hübsche Gassen aus Pflasterstein zu ruhigen Plätzen führen, ist der Charme des Städtchens spürbar. Kleine Häuser schmiegen sich eng aneinander. Fensterläden aus Holz, grüne und rote, schmücken die frisch gestrichenen Fassaden. Alte Treppen aus Stein, davor heimelige Gärten



Kapuzinerkresse, Storchenschnabel, Bärlauch und Löwenzahn – auf der Straße sprießen viele Heilkräuter.

mit dem Duft von Rosen und Holunder. Hier wachsen die wilden Kräuter. In der Schmiedgasse finden wir den Verdauung fördernden Löwenzahn und das Scharbockskraut. Vor einer sonnigen Mauer fühlen sich beide wohl. „Das Scharbockskraut ist reich an Vitamin C und eignet sich als Salat oder für eine Suppe“, sagt Jürgen Neumann. Zwischen Pflastersteinen treffen wir auf Spitzwegerich. Sein Saft hilft bei Insektenstichen, er lindert den lästigen Juckreiz. Am Rande eines Gartens gedeiht Bärlauch. Erstaunlich, wie sich diese Heilpflanze im Laufe der Jahre aus dem schattigen Gartengrün auf die Straße ausgebreitet hat. Bärlauch wirkt sich positiv auf Magen und Darm aus. Vom Bärlauch können alle Pflanzenteile, Zwiebel, Stängel, Blätter und Blüten, verwendet werden. Interessant sind die Blütenblätter, die ein mildes und leicht süßliches Aroma haben. Vor der Kirche macht uns der Stadtführer auf Eichen aufmerksam. Die Rinde dieser Bäume enthält Gerbstoffe, die in der Naturheilkunde erfolgreich bei Hautkrankheiten eingesetzt werden.

Heilkräuter als Naturheilmittel

Die positive Wirkung von Heilkräutern wird oft unterschätzt, weiß Jürgen Neumann. Dabei enthalten sie gesunde Mineralstoffe und Spurenelemente. Pflanzliche Tees, Salben und Tinkturen sind meist ohne Nebenwirkung – im Gegensatz zu synthetisch hergestellten Heilmitteln. Um Heilpflanzen kennen zu lernen, bietet die Stadtführung einen guten Einstieg. Sammeln sollte man die Kräuter besser in freier Natur mit einem Pflanzenbestimmungsbuch.





Die Anfahrt zur heute verwilderten Ruine Mägdeberg erfolgt über Mühlhausen. Etwa 300 Meter von der Ruine entfernt befindet sich ein Wanderparkplatz.

Burg Mägdeberg

Einst eine eindrucksvolle Anlage

Rund 1,5 Kilometer südwestlich von Mühlhausen-Ehingen thront in rund 650 Metern Höhe die Burg Mägdeberg. Die Burgruine bietet eine tolle Aussicht auf den Hegau und den Bodensee. Umringt von weiteren Burgen ist sie ein beliebtes Ausflugsziel.

Seinen Namen hat der Mägdeberg der Legende nach durch seine Funktion als prähistorische Kultstätte mehrerer weiblicher Gottheiten erhalten. Ob es die „drei Beten“ Ambet, Borbet und Wilbet waren, ist umstritten. Einer anderen Deutung nach ist der Name auf eine wallfahrende englische Königstochter zurückzuführen, die einst mit tausenden von Mägden am Fuß des Berges gelagert haben soll. Burg Mägdeberg liegt strategisch günstig, allerdings sind von der ehemaligen Festung lediglich Teile des Burgtors und Torturms sowie des Berings und des Wohnturms erhalten. Das meiste ist inzwischen überwachsen. Form und Ausmaße sind jedoch gut erkennbar. Um das Jahr 1235 wurde

der Berg und eine darauf befindliche Kapelle zu einer Verteidigungsanlage erweitert. Dreimal wurde die Burg im Laufe ihrer Geschichte zerstört und immer wieder aufgebaut. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde sie schließlich aufgegeben und abgebrochen. Für Kinderwagen und Rollstühle ist der Aufstieg nicht geeignet.

Kulinarisches für Ausflügler

Mühlhausen-Ehingen liegt abseits des großen Touristenstroms, bietet aber neben der Burg Mägdeberg zahlreiche weitere Ausflugsmöglichkeiten. Wer bei diesem Angebot hungrig wird, dem sei das Restaurant Asia Mangos empfohlen. Dort können Sie die traditionell asiatische Küche mit ihrer Vielfalt

Mitmachen und gewinnen!

Gewinnen Sie ein Menü für zwei Personen im Restaurant Asia Mangos in Mühlhausen-Ehingen. Schreiben Sie bis zum 30.09.2011 eine Postkarte mit dem Stichwort „Burg Mägdeberg“ an:

**Energiedienst
Kommunikation
Postfach
79720 Laufenburg**



an Gewürzen, Kräutern und Gemüsesorten erleben. Die Kombination von Moderne und Tradition prägt nicht nur die Gestaltung des Restaurants, sondern setzt sich auch in der besonderen Zusammenstellung der Gerichte fort. Genießen Sie den Geschmack der chinesischen, thailändischen und vietnamesischen Küche und erleben Sie „Asia-Feelings“ auf der Sonnenterrasse. Adresse: Asia Mangos, Im Kai 4, 78259 Mühlhausen-Ehingen, Tel. 07733 2032, www.asia-mangos.de

Gutes Raumklima im Sommer

Effizienter Sonnenschutz

Im Sommer braucht es nicht unbedingt eine Klimaanlage, wie Henning Discher von der Deutschen Energieagentur (dena) zeigt.



Henning Discher, Deutsche Energieagentur (dena)

Was können wir in geschlossenen Räumen tun, um trotz Sommerhitze gute Laune und einen kühlen Kopf zu bewahren?

Henning Discher: Für angenehmere Temperaturen sorgt vor allem ein außen angebrachter Sonnenschutz wie Jalousien, Roll- oder Klappläden. Die Sonneneinstrahlung kann so um bis zu 75 Prozent

reduziert werden. Vor der Montage muss aber der Vermieter um Erlaubnis gefragt werden. Weniger effektiv, aber dennoch nützlich ist ein Blendschutz auf der Innenseite der Fenster: Helle und reflektierende Rollos reduzieren die Sonneneinstrahlung immerhin noch um 25 Prozent.

Was ist beim Lüften zu beachten?

Henning Discher: Ausgiebig lüften sollte man nur in den kühlen Morgenstunden oder nachts. Denn tagsüber gelangt die Hitze durch das geöffnete Fenster in die Wohnräume. Sind diese

erst aufgeheizt, wird es schwer, die Lufttemperatur wieder zu senken. Tagsüber sollten also Fenster und Türen möglichst geschlossen bleiben.

Gutes Raumklima zum kleinen Preis – haben Sie einen speziellen Tipp?

Henning Discher: Alle Wärmequellen im Haus, wie Computer und Deckenfluter, sollten nur dann benutzt werden, wenn sie wirklich gebraucht werden. Sie verbrauchen sonst unnötig Strom und heizen den Raum dabei auf.

Was sollten wir im Kampf gegen die Sommerhitze auf jeden Fall vermeiden?

Henning Discher: Wer die genannten Maßnahmen beherzigt, kann die Wärme im Haus deutlich reduzieren. Auch wenn der Sommer noch so heiß ist, sollte nach Möglichkeit auf den Einsatz von Kompakt-Klimageräten verzichtet werden. Zu den Anschaffungskosten kommen beträchtliche Stromkosten hinzu; wer darauf verzichtet, tut auch der Umwelt etwas Gutes.

Info

Bergwacht Schönau feiert

Die Bergwacht Schönau feiert Hüttenjubiläum – 50 Jahre Haus Bergfried und 85 Jahre Ortsgruppe. Am 3. September 2011 findet in Mulden/Haus Bergfried der offizielle Festakt mit musikalischer Unterhaltung statt. Es spielen die „Zäpfle-Brüder“ und danach gibt es Barbetrieb mit einem DJ. Am 4. September lädt die Bergwacht alle Interessierten zum „Belchen-Gipfel-Gottesdienst“ mit Alphornbläsern ein. Im Anschluss gibt es ein Frühschoppenkonzert mit der Stadtmusik Schönau, buntem Rahmenprogramm, historischer Filmvorführung sowie Kinderbetreuung und einer Bergwacht-Spaß-Olympiade. Energiedienst ist Hauptsponsor und mit einem Infostand vor Ort. Wir freuen uns auf Sie in Mulden!



Wir gratulieren

NaturEnergie-Extra Gewinnspiel

Mit sechs Teilnehmern darf sich eine Mannschaft zum diesjährigen NaturEnergie LIVE-Streetoccer-Cup anmelden. Mit der richtigen Einsendung gewann Luca Krauß aus Lörrach einen Profi-Tischkicker im Wert von 350 Euro. Je einen von drei original Adidas Speedcell Spielbällen der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft gewannen Michael Elser aus Görwihl, Horst Lörch aus Emmingen-Liptingen und Sabine Miller aus Heitersheim. Über einen von zehn Gutscheinen über eine Spielstunde im Wert von 50 Euro in der NaturEnergie-Arena im Impulsiv-Freizeitcenter freuen dürfen sich Markus Bank aus Buchenbach, Fredi Bercher aus Küssaberg, Kurt-Wolfgang Beyer aus Bad Bellingen, Marianne Boch aus Kandern, Bernd Eichholz aus Eimeldingen, Ellen Marimar aus St. Blasien, Ilse Martin aus Dogern, Luisa Schemenauer aus Weil am Rhein, Ulrich Volkmann aus Ehrenkirchen und Egon Wetzel aus Neuenburg.

Menü für zwei Personen

Ein „Menü mit Aromen aus Türkenlouis Zeiten“ für zwei Personen im Landhotel Mühle zu Gersbach gewann Gerhard Völkle aus Binzen.

Service

Rheinfelden

Rheinbrückstraße 5/7
D-79618 Rheinfelden
Telefon +49 7623 92-0
Telefax +49 7623 92-3434

Rheinfelden

Regional-Center
Schildgasse 20
D-79618 Rheinfelden
Telefon +49 7623 92-3260
Telefax +49 7623 92-3445

Laufenburg/Schweiz

Postfach
CH-5080 Laufenburg
Telefon +41 62 869-2222
Telefax +41 62 869-2581

Laufenburg

Postfach
D-79720 Laufenburg
Telefon +49 7763 81-0
Telefax +49 7763 81-2582

Donaueschingen

Regional-Center
Prinz-Fritzi-Allee 2
D-78166 Donaueschingen
Telefon +49 771 8001-0
Telefax +49 771 8001-3434

Servicenummern:

0180 1 605040
Energiedienst AG
0180 1 605050
Energiedienst Netze GmbH

Störungsnummer:

0180 1 605044

Internet:

www.energiesdienst.de



EnergieDienst